

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler des Kreises Waldshut - beschreibende Statistik

Durm, Josef

Freiburg i. B., 1892

Hollwangen

[urn:nbn:de:bsz:31-330099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330099)

breite und 2,00 m hohe, neben dem Hauptthor gelegene Thüröffnung führt der Schlucht zu und ermöglicht auf steilem Wege einen directen Zugang von dieser nach dem Thurm. Das Thor, mit noch sichtbaren Einlässen für die Zugbrücke, 1,80 auf 3,20 m gross, ist wohl erhalten und stellt sich nach beigefügter Skizze dar; das Thor der Westseite ist diesem gleich gebildet.

Die noch stehenden Mauern haben eine durchschnittliche Stärke von 1,80 bis 2,00 m, eine wechselnde Höhe von 5,00—12,00 m über der Bodenebene und bestehen aus gewöhnlichem Bruchsteinmörtelgemäuer, das wie auch der Thurm aus dem Gneissgestein der dortigen Gegend erstellt ist. Die an den Thoren vorkommenden Hausteine sind zum Theil auch aus rothem Sandsteinmaterial.

An einzelnen Stellen der Burg, auch am Sockel des Thurmes, ist an Neuaufmauerungen die Absicht zu erkennen, die Mauerreste vor gänzlichem Zerfall zu bewahren. (D.)

HOLLWANGEN

Hollwangen, 2 $\frac{1}{2}$ Stunden nordwestlich von Säckingen, Hof der Gemeinde

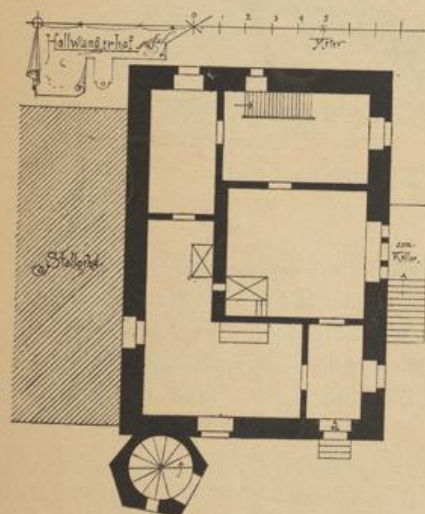


Fig. 11. Hollwangen. Hollwangerhof.

Karsau und Pfarrei Beuggen (Universallex. f. d. Grossh. Baden S. 577) besitzt in einem Theil seiner Anlage einen kleinen *Schlossbau* (vgl. Grundriss Fig. 11). Derselbe zeigt gothisch profilirte Fenstergewände und bei (a) dem Haupteingang ein reich verziertes Thürgestell aus rothem Sandstein, das zwei Wappen schmücken. Ein Wappen trägt das Kreuz des Deutsch-Ritterordens, das andere einen kleinen Hirschkopf mit grossem Achtendergeweih.

Die Thüre (b) zeigt die gleiche Anordnung und Form, nur sind im zweiten Wappenschild statt des Hirschkopfes drei Geweihstangen.

Da die gleichen Wappen an den Gebäuden der Ordenscommende Beuggen vorkommen, so dürfte das Schösschen den gleichen Herrn gehabt haben wie jene. (In Beuggen erscheint der Hirschkopf als Zehnder). (D.)

KLEIN-LAUFENBURG

Schaubinger Gesch. d. Stiftes Säckingen, Einsiedeln 1852. S. 84 136 f. Bader in Badenia 1859, I 177--190. — Ansicht bei Merian Topogr. Als. zu S. 22. — Herrgott Gen. Habsb. I Tab. 14.

Litteratur